



Wachau – Power Warm-Up 2025

Durchführungsbestimmung

Allgemeines

Wenn nicht anders angegeben, folgen Sie immer dem Straßenverlauf. Kreuzungen, Verkehrszeichen etc. werden nur angeführt, wenn sie der Navigation dienlich sind.

Anweisungen der Funktionäre gehen über das Roadbook, nicht aber über die Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes.

Teilauszüge des Roadbooks oder Kartenmaterial können auch am Beginn oder während der jeweiligen Etappe bzw. SP ausgegeben werden.

Im Falle von verkehrs- oder witterungsbedingten Streckenänderungen fahren Sie gemäß den Angaben der Funktionäre oder – wenn diese nicht erreichbar sind – nach Straßenkarte zum nächsten Kontrollpunkt.

Organisation

Gerhard Mischka	Fahrtleitung	+43 699/1128 3684
Evelyn Mischka	SP-Leiter und Organisation	+43 676/780 7453

Fahrvorschriften

Während der Veranstaltung sind die gültigen Verkehrsvorschriften einzuhalten. Die Einhaltung der Verkehrsvorschriften steht zu jedem Zeitpunkt über den Vorgaben des Veranstalters. Erhebliche Verstöße gegen die Verkehrsvorschriften können zum Ausschluss vom Wettbewerb führen (Entscheidung obliegt dem Fahrleiter).

Rallyezeit

Die Rallye-Zeit wird vom Veranstalter festgelegt, sie orientiert sich an der Funkuhrzeit. Diese Zeit ist nur für die Etappenzeit von Bedeutung. Sonderprüfungen werden nach dem Prinzip „window open / window close“ gefahren, nicht nach Tageszeit. Eine eigene Funkuhr ist daher nicht erforderlich.

Kilometrierung

Die Kilometrierung der Strecke erfolgte mit einem elektronischen Wegstreckenzähler auf 10 Meter genau und dient nur zur Navigation. Die Messstellen von Gleichmäßigkeitsprüfungen (SP) sind auf 1 Meter genau kilometriert. Bei Kartenfahrten gibt es keine Kilometrierung.



Zeitkontrollen (ZK)

In der gesamten Fahrstrecke sind Zeitkontrollen vorgesehen. Vor dem Kontrollpunkt kann die Etappenzeit (Startfenster) abgewartet werden. Beim Passieren des Kontrollpunktes erfolgt die Zeitnahme und damit der Start zur Etappe.

Das Startfenster ist ein 60-Sekunden-Zeitraum: z.B. 10:50:00 bis 10:50:59 (Std:Min:Sek).

Wenn Sie Ihre Startzeit vor dem Kontrollpunkt abwarten, parken Sie so, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden und lassen niedrigeren Startnummern Platz.

Sollten Sie zu spät zum Etappenstart kommen, erhalten Sie vom SP-Leiter eine neue Startzeit. Sollten Sie gar nicht bzw. erst nach Ende der Öffnungszeit zum nächsten Kontrollpunkt (ZK) kommen, informieren Sie bitte den Fahrtleiter. Kontrollpunkte (ZK) werden nach dem letzten Fahrzeug bzw. 5 Minuten nach der kalkulatorischen Durchfahrtszeit des letzten Fahrzeugs geschlossen.

Passierkontrollen (PK)

In der gesamten Fahrstrecke sind geheime Passierkontrollen vorgesehen. Die Feststellung des korrekten Passierens dieser Messstelle erfolgt mittels Satellitenmessung.

Gleichmäßigkeits-Sonderprüfungen (SP)

Es gibt Gleichmäßigkeitsprüfungen mit geheimen Messstellen. Grün unterlegte SP's sind für alle Teilnehmer (Schulung und Warm-Up), rosa unterlegte nur für Warm-Up Teilnehmer. In rosa SP's dürfen Schulungsteilnehmer Warm-Up-Teilnehmer nicht überholen oder behindern.

Gleichmäßigkeits-SP's werden nach dem Prinzip „window open – window closed“ gefahren. D.h., es gibt keine fixen Startzeiten, daher ist ein Stehenbleiben beim SP Beginn nicht erforderlich.

Schnittgeschwindigkeiten bei Gleichmäßigkeits-SP's: 40 km/h, 45 km/h und 50 km/h

In jeder SP gibt es zwei oder mehr Messstellen, die Messung erfolgt Sektor weise, also von A-B, C-D, E-F usw. Die Eingangsmessung in eine SP kann ab SP-Beginn erfolgen. Sollte die SP bei einem Verkehrszeichen „Vorranggeben“ oder „Stopp“ enden, erfolgt die letzte Messung spätestens 100 Meter davor. Im verbauten Gebiet wird nicht gemessen.

Gemessen wird mittels Satelliten. Sie bekommen beim Start einen Logger montiert, achten Sie aber ob er funktionsfähig ist (Licht) – hierfür sind Sie selbst verantwortlich! Die Logger müssen unmittelbar nach der Veranstaltung retourniert werden. Bei Verlust werden die Kosten des Loggers (ca. € 600,-) in Rechnung gestellt.

Sollten mehrere Teams in der SP behindert werden oder aus technischen Gründen keine Ergebnisse vorhanden sein, so kann der Fahrtleiter eine Ersatzzeit festlegen.

Referenzstrecke

Zur Kalibrierung des Wegstreckenzählers gibt es eine Referenzstrecke im Roadbook.



Timing-Sonderprüfungen (T-SP)

Es gibt Timingprüfungen mit sichtbaren Messstellen. Die Messstellen sind mit Fahnen gekennzeichnet. Wenn am Beginn der SP eine gelbe Fahne steht, darf zwischen dieser und der Startmessstelle nicht stehen geblieben werden.

Die Zeitnahme erfolgt mittels Lichtschranken, Messschlauch oder Startknopf auf eine 100-stel Sekunde genau. Gemessen wird immer von der ersten Messstelle weg (A-B, A-C, A-D, ...)

Stehenbleiben in der Timingprüfung ist NICHT gestattet.

Verkehrsbedingtes Anhalten ist natürlich jederzeit erlaubt. Bitte auch unmittelbar nach dem Ende der SP nicht stehenbleiben, Sie würden andere Teilnehmer behindern!

Die jeweiligen SP-Zeitvorgaben sind im Roadbook angeführt oder werden am Start bekanntgegeben. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, diese Zeiten kurzfristig zu ändern. Dies wird Ihnen durch den SP-Leiter am Start bekanntgegeben. Gleiches gilt auch für Etappenzeiten.

Grundsätzlich gelten die Angaben des SP-Leiters!

Der SP-Start erfolgt erst nach Freigabe durch den SP-Leiter. Diese Freigabe bezieht sich lediglich auf die Zeitnahmen, nicht aber auf das Verkehrsgeschehen.

Die angegebenen SP-Längen sind Zirka-Angaben, die an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden.

Fahrerbesprechung

Die Teilnahme eines Fahrers pro Team ist verpflichtend. Verlautbarungen in der Fahrerbesprechung gelten als Durchführungsbestimmung. Gleiches gilt für Informationen die der SP-Leiter vor dem SP- bzw. Etappen-Start ausgibt.

Um einen reibungslosen Startablauf zu ermöglichen, sind Sie verpflichtet mindestens 5 Minuten vor Ihrer Startzeit anwesend sein.

Wertung

ZK's werden auf die Minute, SP's auf 100-stel Sekunden gemessen.

Sieger ist das Team mit der niedrigsten Gesamtpunkteanzahl. Bei Punktegleichstand wird das ältere Fahrzeug in der Platzierung bevorzugt.

erlaubte Geräte










Bezüglich der technischen Ausstattung der Fahrzeuge gibt es keine Einschränkungen.



Wertungspunkte:

Abweichungen zur Etappenzeit pro angefangene Minute maximal je Etappe	1 Punkt 5 Punkte
Abweichung zur Sollzeit bei den SP's pro 1/100 Sekunde maximal je Messstelle	0,01 Punkte 5 Punkte
Anfahren eines Pylonen / einer Messstelle von der falschen Seite	1 Punkte
Umwerfen oder Auslassen eines Pylonen	1 Punkt
Halten in einer T-SP	2 Punkte
Auslassen einer PK	2 Punkte
Behinderung eines anderen TN in der SP bzw. unmittelbar danach	1 Punkt
Grobe Verstöße gegen die StVO (Entscheidung des Fahrleiters)	Ausschluss aus der Wertung

Abkürzungen, Symbole und Begriffe

OA / OE	Ortsanfang / -ende
ZK	Zeitkontrolle (Etappenanfang)
SP	Sonderprüfung
	T-SP
	SP alle
	SP nur Power Warm-Up Teilnehmer
	Kalibrierstrecke
	besondere Aufmerksamkeit
	Kilometrierlinie
	Tunnel
	Brücke
	Kirche, Materl, Kreuz, etc.
Maria Taferl	Wegweiser
Panorama Höhenweg	sonstiges Hinweisschild
freie Einfahrt	Sie dürfen vor, jedoch nicht nach Ihrer Zeit einfahren.

**Das Team der Oldtimerschulung wünscht
Ihnen viel Vergnügen!**